

JAHRESBERICHT 2024

Kostenbeteiligung espaceSOLOTHURN

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Grundlagen	5
Organisation und Finanzen 2024	7
Tätigkeitsberichte der Institutionen	11
Stadttheater Solothurn	11
Altes Spital Solothurn	12
Zentralbibliothek	13
Kunsteisbahn Zuchwil	14
Velostation	15
Naturmuseum	16
Ausschuss Siedlung und Landschaft	17
Kommission Landschaftsqualität und Vernetzung	18

Impressum

Redaktion: Matthias Reitze, Geschäftsführer repla espaceSOLOTHURN

Layout und Satz: c&h konzepte werbeagentur ag, Solothurn

Druck: Druckerei Herzog AG, Langendorf (SO)

Auflage: 250 Ex.

Einleitung

Zum ersten Mal liegt der Jahresbericht über die regionale Kostenbeteiligungen espaceSOLOTHURN in dieser Form vor. Dies, um die Bedeutung der Kostenbeteiligungen für die einzigartigen Institutionen in der Region zu unterstreichen. Die Aufgabe der repla ist praktisch ausschliesslich das Inkasso der Gemeindebeiträge und die administrative Bewirtschaftung. Dies im Auftrag der Mitgliedergemeinden der repla, die ihre Beteiligung mit freiwilligen Vereinbarungen zusichern.

Mit dem Berichtsjahr 2024 endet die zweite, vierjährige Vereinbarungsperiode mit den Mitgliedergemeinden der repla. Im Hinblick auf die dritte Vereinbarungsperiode 2025–2028 hat der Ausschuss Kostenbeteiligung der repla im Auftrag des Vorstands Ende 2023 bis Anfang 2024 eine Umfrage unter den Mitgliedergemeinden lanciert. Aufgrund der darin geäusserten sehr hohen Zustimmung zum Kostenbeteiligungsmodell beantragt der repla-Vorstand der Delegiertenversammlung eine Fortsetzung des Modells ohne Anpassungen. Die Gemeinden wurden dahingehend informiert und es wurde ihnen empfohlen, die Beiträge ab 2025 zu budgetieren, vorbehältlich den Beschlüssen der DV.

Zuchwil, Januar 2025

Roger Siegenthaler
Präsident repla

Matthias Reitze
Geschäftsführer repla

Grundlagen

Ziel und Geschichte der regionalen Kostenbeteiligung

Die Delegiertenversammlung der repla hat im März 2015 den Ausschuss Kostenbeteiligung der repla beauftragt, ein Finanzierungsmodell zu schaffen für die Kostenbeteiligung der Regionsgemeinden an regionalen Aufgaben.

Zusammen mit Vertretungen aller repla-Gemeinden wurde das Modell erarbeitet und an der Delegiertenversammlung vom März 2016 mit grossem Mehr genehmigt¹⁾.

Die repla-Gemeinden beschliessen, dass Institutionen von Beiträgen der Regionsgemeinden profitieren sollen, die ...

- ... in der Region *einzigartig* sind
- ... eine *grosse Ausstrahlung* auf die gesamte Region haben
- ... die *Angebote der Gemeinden ergänzen* in unterschiedlichen Bereichen (Sport, Naherholung, Kultur, Integration, Mobilität, Bildung)
- ... *nicht gewinnorientiert* sind (keine Firmen u. a.)

Die Gemeinden beschliessen, dass folgende sieben Institutionen im regionalen Kostenbeteiligungsmodell berücksichtigt werden sollen:

- *Theater und Orchester Biel Solothurn (TOBS) «Stadttheater»*
- *Altes Spital, Solothurn*
- *Zentralbibliothek, Solothurn*
- *Kunsteisbahn, Zuchwil*
- *Velostation, Solothurn*
- *Naturmuseum, Solothurn*
- *Trägerschaft für Vollzug Landschaftsqualität und Vernetzung im repla-Perimeter*

Im Jahr 2017 ist das Finanzierungsmodell für eine erste vierjährige Periode in Kraft getreten. Die zweite Vereinbarungsperiode 2021–2024 endet im Berichtsjahr.

¹⁾Vgl. Bericht der repla vom 16. Februar 2016: Kostenbeteiligung der Regionsgemeinden an regionalen Aufgaben – Vorschlag zur Neuorganisation.

www.repla.ch/projekte/kostenbeteiligungen

Ausgestaltung der regionalen Kostenbeteiligung

Das Modell beinhaltet folgende Elemente:

- Entrichtung einer Gesamtsumme von jährlich 1,6 Millionen Franken an die einzelnen Institutionen (vgl. Tabelle unten)
- Kostenverteilungsschlüssel pro Gemeinden gewichtet nach Anzahl Einwohner*innen und Weg-Distanz zur Institution (je weiter weg, desto weniger Beiträge)
- Unterzeichnung einer vierjährigen Leistungsvereinbarungen der Gemeinden mit der repla
- Falls eine Gemeinde durch nicht voraussehbares Wegbrechen budgetierter Erträge oder wegen unvorhersehbarer grosser Ausgaben in erhebliche finanzielle Schwierigkeiten kommt, so kann sie beim Vorstand der repla die Sistierung der vereinbarten Zahlungen auch innerhalb der laufenden Vereinbarung beantragen.
- Neuorganisation der Beitragsverwaltung und -bewirtschaftung durch einen Ausschuss Kostenbeteiligung

Die Vorteile des Modells lassen sich folgendermassen zusammenfassen:

- Die Regionsgemeinden beteiligen sich solidarisch und proportional an den Kosten der Institutionen.
- Die regionale Kostenbeteiligung trägt zur Planungs- und Betriebssicherheit der Institutionen bei.
- Die repla ist einheitliche Ansprechstelle und erarbeitet ein standardisiertes Reporting an die Gemeinden. Dies stärkt die Transparenz, vereinfacht das Inkasso der Beiträge und fördert die Mitsprache der Regionsgemeinden.

Organisation und Finanzen 2024

Die Organisation der Beitragsverwaltung und -bewirtschaftung nimmt der Ausschuss Kostenbeteiligung der repla wahr. Dies umfasst folgende Aufgaben:

- Periodische Überprüfung, ob die Verwendung der Gelder bei den Institutionen gerechtfertigt ist und allfälligen Vorschlag an die Delegiertenversammlung zur Änderung der Beitragsverteilung.
- Jährliche Berichterstattung an die Delegiertenversammlung der repla (Controlling).
- Auskunftsstelle für die Gemeinden.
- Einsitz der Arbeitsgruppenmitglieder in den Entscheidungsgremien der Institutionen.

Die Mitglieder des Ausschusses wurden durch den Vorstand gewählt:

Institution	Trägerschaft / einsitzende Mitglieder des repla-Ausschusses in den leitenden Gremien	Sollbeiträge (CHF)
Altes Spital	Verein Begegnungszentrum Altes Spital Solothurn / Hardy Jäggi, Vorstandsmitglied repla	117 000
Kunsteisbahn	Einwohnergemeinde Zuchwil / Roger Siegenthaler, Präsident repla	193 000
Theater und Orchester Biel Solothurn (TOBS)	Stiftung TOBS / Simon Wiedmer, Vorstandsmitglied repla, bis 31.5.2024 Roger Siegenthaler, Präsident repla, ab 1.6.2024	641 000
Velostation	Einwohnergemeinde Solothurn; Betrieb durch prowork AG/ Matthias Reitze, Geschäftsführer repla	25 000
Zentralbibliothek	Stiftung Zentralbibliothek/ Roger Siegenthaler, Präsident repla	467 000
Landschaftsqualität und Vernetzung	Repla espaceSOLOTHURN/ Bruno Meyer, ehem. Vorstandsmitglied repla	60 000
Naturmuseum	Einwohnergemeinde Solothurn/ Markus Menth, Vorstandsmitglied repla	97 000
Total		1 600 000

Tabelle: Sollbeiträge pro Institution, die von den Gemeinden finanziert werden.

Beitragszahlungen

Im letzten Jahr der vierjährigen Vereinbarungsperiode 2021–2024 sind 1,47 Millionen Franken an die Institutionen geflossen:

Bezahlte Beiträge 2024 pro Institution

Institution	Soll	Ausbezahlte Beiträge 2024 (CHF)
Altes Spital, Solothurn	117 000	107 926
Kunsteisbahn, Zuchwil	193 000	183 461
Naturmuseum, Solothurn	97 000	87 344
Stadttheater, Solothurn	641 000	591 638
Velostation, Solothurn	25 000	23 021
Zentralbibliothek, Solothurn	467 000	419 951
Trägerschaft für Vollzug Landschaftsqualität und Vernetzung im repla-Perimeter	60 000	60 002
Total:	1 600 000	1 475 681

Nachfolgende Grafik zeigt eine Übersicht über die Beitragszahlungen der repla-Gemeinden



In der folgenden Tabelle sind die bezahlten Beiträge pro Gemeinde für die aktuelle Vereinbarungsperiode 2021–2024 zusammengestellt

Gemeinde	2021		2022		2023		2024	
	Beitrag CHF	Anteil an Soll	Beitrag CHF	Anteil an Soll	Beitrag CHF	Anteil an Soll	Beitrag CHF	Anteil an Soll
Aeschi	11055	100 %	11055	100 %	11055	100 %	11055	100 %
Balm bei Günsberg	2 865	100 %	2 865	100 %	2 865	100 %	2 865	100 %
Bellach	121414	100 %	121414	100 %	121414	100 %	121414	100 %
Biberist	179 598	100 %	179 598	100 %	179 598	100 %	179 598	100 %
Biezwil	2 459	100 %	2 459	100 %	2 459	100 %	2 459	100 %
Bolken	5 621	100 %	5 621	100 %	5 621	100 %	5 621	100 %
Buchegg	25 717	100 %	25 717	100 %	25 717	100 %	28 237	100 %
Deitingen	23 162	75 %	24 989	81 %	24 189	78 %	30 882	100 %
Derendingen	119 324	100 %	119 324	100 %	119 324	100 %	119 324	100 %
Drei Höfe	7 859	100 %	7 859	100 %	7 859	100 %	7 859	100 %
Etziken	9 540	100 %	9 540	100 %	9 540	100 %	9 540	100 %
Feldbrunnen-St. Niklaus	30 280	100 %	30 280	100 %	30 280	100 %	30 280	100 %
Flumenthal	15 785	100 %	15 785	100 %	15 785	100 %	15 785	100 %
Gerlafingen	74 531	100 %	74 531	100 %	74 531	100 %	74 531	100 %
Günsberg	6 500	41 %	6 500	41 %	6 500	41 %	6 500	41 %
Halten	11 340	100 %	11 340	100 %	11 340	100 %	11 340	100 %
Horriwil	10 410	100 %	10 410	100 %	10 410	100 %	10 410	100 %
Hubersdorf	438	4 %	438	4 %	438	4 %	438	4 %
Hüniken	1 650	100 %	1 650	100 %	1 650	100 %	1 650	100 %
Kammersrohr	357	100 %	357	100 %	357	100 %	357	100 %
Kriegstetten	18 363	100 %	18 363	100 %	18 363	100 %	18 363	100 %
Langendorf	105 005	100 %	26 251	25 %	26 251	25 %	27 953	27 %
Lohn-Ammannsegg	44 341	100 %	44 341	100 %	44 341	100 %	44 341	100 %
Lommiswil	24 393	91 %	–	0 %	918	3 %	918	3 %
Lüsslingen-Nennigkofen	21 949	100 %	21 949	100 %	21 949	100 %	21 949	100 %
Luterbach	53 589	73 %	47 589	73 %	63 589	86 %	73 945	100 %
Lüterkofen-Ichertswil	10 914	100 %	10 914	100 %	10 914	100 %	10 914	100 %
Lütterswil-Gächliwil	2 520	100 %	2 520	100 %	2 520	100 %	Fusion mit Buchegg	
Messen	10 158	100 %	10 158	100 %	10 158	100 %	10 158	100 %
Oberdorf	38 449	100 %	38 449	100 %	38 449	100 %	38 449	100 %
Obergerlafingen	16 577	100 %	16 577	100 %	16 577	100 %	16 577	100 %
Oekingen*	1 500	12 %	12 210	100 %	12 210	100 %	12 210	100 %
Rechterswil	25 765	100 %	25 765	100 %	25 765	100 %	25 765	100 %
Riedholz	42 674	100 %	42 674	100 %	42 674	100 %	42 674	100 %
Rüttenen	31 341	100 %	31 341	100 %	31 341	100 %	31 341	100 %
Schnottwil	7 777	100 %	7 777	100 %	7 777	100 %	7 777	100 %
Selzach	49 335	100 %	49 335	100 %	49 335	100 %	49 335	100 %
Solothurn	65 364	100 %	65 364	100 %	65 364	100 %	65 364	100 %
Subingen	47 763	100 %	47 763	100 %	47 763	100 %	47 763	100 %
Unterramsern	1 831	100 %	1 831	100 %	1 831	100 %	1 831	100 %
Zuchwil	257 909	100 %	257 909	100 %	257 909	100 %	257 909	100 %

* Unterzeichnung erst Jan. 2022, für Periode 2022–2024

Umfrage zur Fortführung des Kostenbeteiligungsmodells

Im Hinblick auf das Ende der laufenden Vereinbarungsperiode 2021–2024 wurde zum Jahreswechsel 2023/24 eine Umfrage bei den Mitgliedsgemeinden lanciert und der Kreis der zu berücksichtigenden Institutionen zur Diskussion gestellt. Die Umfrage hat folgende Ergebnisse gezeigt:

- Es resultierte eine grosse Akzeptanz der Kostenbeteiligung (Teilnahme an Umfrage: 27 Gemeinden von 40, d. h. 67,5%)
- Nur eine Gemeinde lehnt die Kostenbeteiligung völlig ab, 2 Gemeinden teilweise (einzelne Institutionen)
- Z. T. wurde die Überprüfung der Höhe der Beiträge gefordert
- Es wurde beantragt, dass das Modell für alle verbindlich sein soll und durchgesetzt werden soll

	ja	nein
Naturmuseum	96 %	4 %
Kunsteisbahn Zuchwil	96 %	4 %
Stadttheater	93 %	7 %
Zentralbibliothek	93 %	7 %
Altes Spital	89 %	11 %
Velostation Solothurn	88 %	12 %
Landschaft und Vernetzung	88 %	12 %

Zustimmungsrate Gemeinden Weiterführung Kostenbeteiligung pro Institution

Die Gemeinde Biberist hat im Rahmen der Umfrage für die neue Vereinbarungsperiode 2025–2028 ein Gesuch eingereicht, mit dem die Aufnahme des Schlösschens Vorder Bleichenberg in den Kreis der beitragsberechtigten Institutionen beantragt wird.

Der Vorstand der repla hat das Gesuch z. Hd. der Delegiertenversammlung der repla folgendermassen beurteilt:

- Die Breite und die Qualität des Angebots des Schlösschens Vorder-Bleichenberg wird anerkannt.
- Das Angebot des Schlösschens Vorder Bleichenberg mag sich im Detail von anderen Institutionen unterscheiden und gewisse Spezialitäten haben, aber die Abgrenzung ist nicht kommunizierbar.
- Es wird für unsere Region nicht als einzigartig eingestuft, da es vergleichbare Institutionen gibt:

Der Vorstand der repla beantragt der Delegiertenversammlung der repla Folgendes:

- Aufgrund der sehr hohen Zustimmung der Regionsgemeinden in der Umfrage 2023/24 ist der Kreis der beitragsberechtigten Institutionen beizubehalten
- Basierend auf dem massgebenden Kriterium der «regionalen Einzigartigkeit» sind keine Anträge für neue Institutionen zu berücksichtigen.
- Die Höhe der Beiträge ist beizubehalten, da keine neuen Erkenntnisse über veränderte Leistungen oder andere Finanzierungsquellen vorliegen.
- Das bestehende Kostenbeteiligungsmodell ist für die Jahre 2025–2029 weiterzuführen.

Tätigkeitsberichte der Institutionen

Nachfolgend sind die Berichte zu den einzelnen Institutionen aufgeführt.

Stadttheater Solothurn

Regionale Aspekte der Tätigkeiten 2024

Die Stiftung Theater und Orchester Biel Solothurn TOBS konnte auch die Saison 2023/24 sehr erfolgreich abschliessen. Die erreichten Zahlen bestätigen weiterhin die Position von TOBS! als wichtigste Kulturinstitution der Region. Der Anteil der selbsterwirtschafteten Mittel am Betriebsaufwand liegt bei gut 26%, ein für ein Stadttheater dieser Grössenordnung und dieses Renommées aussergewöhnlich hoher Wert.

Unsere schweizweit insgesamt 413 Aufführungen und Konzerte erfreuten sich grosser Nachfrage und erreichten fast 72 000 Zuschauer*innen, davon knapp 44 000 in Solothurn und Biel. Die Gesamtauslastung in den Sparten Schauspiel und Oper erreichte wieder an die 70%.

Kennzahl	Saison 2023/24 (CHF)	Saison 2022/23 (CHF)
Gesamtertrag	15 244 621	15 597 561
Selbsterwirtschafteter Ertrag	4 037 152	4 390 256
Erlös Einzelkarten	763 168	828 937
Erlös Abonnements	756 402	728 103
Verkauf Vorstellungen Gastspieltheater	731 769	974 082
Lohn- und Personalkosten	11 946 729	12 062 940
Betriebsaufwand	15 480 086	15 622 776
Jahresergebnis	-69 351	-25 028

Der Betriebsaufwand beinhaltet den direkten Aufwand in Zusammenhang mit den Produktionen, Lohnaufwand, übrige Betriebskosten und Abschreibungen. Die Lohn- und Personalkosten entsprechen über 77% des Gesamtaufwands. Es resultiert ein Verlust von 70 000 Franken.

Die Anzahl der Abonnent*innen (1777 Abonnements Oper, Schauspiel und Konzert) blieb stabil, was vom Vertrauen und der Treue unseres Publikums zeugt, TOBS! kann sich also auch weiterhin auf seine langjährigen und zahlreichen Abonnenten für die Sparten Schauspiel und Oper verlassen. Die knapp 800 Abonnent*innen in Solothurn bilden rund die Hälfte des Publikums und gewährleisten eine solide und konstante Basis. Der grösste Teil der Abonnenten in Solothurn sind Einwohner der Stadt Solothurn (35%), gefolgt von den Gemeinden Biberist (6,5%), Langendorf (5,5%), Zuchwil (5%), Feldbrunnen und Bellach. Es folgen Lohn-Ammannsegg, Oberdorf, Riedholz, Deitingen, Lommiswil und Luterbach. Auch diese Verteilung zeigt die Bedeutung von TOBS! für unsere Region.

Mit der Spielzeit 2022/23 ging auch die sechzehn Jahre dauernde und höchst erfolgreiche Ära von Schauspielregisseurin Katharina Rupp zu Ende, was mit der dreimal ausverkauften Gala «Ciao Solothurn, ByeBye Biel» gebührend gefeiert wurde. Ab 2023/24 übernehmen Patric Bachmann und Olivier Keller die Leitung des Schauspiels am TOBS!.

Unser «Sinfonie Orchester Biel Solothurn» begeisterte in vierzehn verschiedenen Programmen, u. a. in vier Sinfoniekonzerten, im bejubelten Neujahrskonzert, in drei BéBé- und in fünf Sommerkonzerten.

TOBS! bedankt sich sehr herzlich bei den Solothurner Finanzierungspartnern, ist voller Tatendrang für die Zukunft und freut sich darauf, seinem Publikum auch weiterhin ein vielseitiges und attraktives Programm auf höchstem Niveau anbieten zu können.

Solothurn, 17. Dezember 2024

Alexander Kraus, Verwaltungsdirektor TOBS!

Altes Spital Solothurn

Soziokulturelle Arbeit orientiert sich an den Ressourcen und Fähigkeiten der Menschen vor Ort. Sie nimmt ihre Ideen und Bedürfnisse auf, arbeitet partizipativ, schafft Netzwerke und gestaltet Alltagsangebote. Die enge Zusammenarbeit des Teams führt zu Mehrwert und Synergien mit Wirkung in allen Gemeinden. Der Bedarf stieg 2024, insgesamt wurden über 11000 Kinder und Jugendliche erreicht und knapp 3000 Erwachsene. Sie profitierten von der Unterstützung durch Fachpersonen und über 50 Freiwilligen (die über 1000 Stunden geleistet haben). Dank umsichtigem Umgang mit den Ressourcen und dem finanziellen Erfolg im Bereich Seminare & Gastronomie, konnten die erneut reduzierten Mittel (CHF –6000.–) aus den repla-Gemeinden dieses Jahr kompensiert werden.

Regionale Aspekte der Tätigkeiten 2024

Soziokulturelle Angebote und Aktivitäten (Kinder- und Jugendarbeit, Integrations- und Quartierarbeit)

- Feel the move: präventives Freizeit- und Sportangebot für Jugendliche ab der 7. Klasse, im Turnus in Solothurn, Bellach, Langendorf, Zuchwil, Luterbach und Biberist /Lohn-Ammannsegg durchgeführt: 41 Anlässe mit 1141 Teilnehmenden (+239 ggü. Vorjahr).
- Feel the move KIDS: gleiches Angebot für Kinder der 1. bis 6. Klasse, 1159 Teilnehmende (+435 ggü. Vorjahr).
- Hopp-La: Generationenverbindende Gesundheitsförderung. Information der Öffentlichkeit/Gemeinden im Auftrag des Gesundheitsamts Kanton Solothurn.
- Ferieninsel: Ferienangebote für Kinder der 2. bis 6. Klasse in den Frühlings- und Herbstferien: gantztägige Angebote mit insgesamt 289 Teilnehmenden aus 12 repla-Gemeinden.
- Jugendzelt HESO: 6 Veranstaltungen für junge Erwachsene organisiert mit regionalen jungen Kulturkollektiven. Ca. 2700 Besuchende.
- Schulschlussparty: Party für 9. Klassen aus allen repla-Gemeinden, 227 Besuchende.
- Spotlight!: Konzert mit Schüler/innen-Bands aus Stadt und Region Solothurn in Zusammenarbeit mit den Musikschulen: 25 Musiker/innen und 64 Besuchende.
- Medienerziehung: 2 Workshops für Eltern von Primar- und Oberstufen-Schüler/innen mit 58 Teilnehmenden aus der Region.

- Mobile Arbeit: regelmässige Präsenz der Jugendarbeit im öffentlichen Raum: Kontakt zu Jugendlichen aus der Region
- Regionalisierung Kinder- und Jugendarbeit: Führung der offenen Kinder- und Jugendarbeit für die Stadt Solothurn sowie in vier Mandaten für die Gemeinden Bellach, Langendorf (mit Oberdorf, Rüttenen), Zuchwil und Luterbach. Gespräche mit interessierten repla-Gemeinden geführt.
- 14. Infotag EBA Solothurn: besucht durch 550 Schüler/innen aus dem ganzen Kanton Solothurn (davon 296 aus repla-Gemeinden).
- Verein Netzwerk Schlüsselpersonen: Führung der Geschäftsstelle und Begleitung von 12 Schlüsselpersonen (sechs Mitgliedergemeinden.)
- Schreibdienst: 10 Freiwilligen ermöglichten rund 300 Hilfeleistungen für Personen aus der Region.
- SPAZIO: 5 Stammtische, Workshop für Freiwillige zum Thema «migrationssensibles Handeln», Bildung von Arbeits- und Projektgruppen, Lancierung von drei Angeboten (z.B. Afghan Night mit 120 Besuchenden). Bearbeitung von 15 individuellen Interessen von und für Migrant/innen.
- Café Du&Ich PLUS: Interkultureller Treffpunkt in der Weststadt Solothurn mit rund 400 Besuchenden, davon 160 Kindern aus der Region.
- Vereine der Ausländerorganisation: Zwei ausländische Vereine, der «Chor der Nationen» und der «insieme tröff» führten regelmässig Aktivitäten in ihren Lokalen durch. Der spanische Verein organisierte zusammen mit dem FK Bratstvo im Juni das 46. Freundschaftsfest.
- Soziokulturräume/Musikraum/Siebdruckatelier: regelmässige Nutzungen durch Jugendliche, Migrant/innen und weitere Interessierte aus der Region.
- Bouldern: Der Boulderraum wurde von Abonnent/innen, Einzelpersonen und Gruppierungen (u.a. Ferienpass Bucheggberg und Langendorf) rege genutzt. Regelmässige Einführungskurse.

Solothurn, Dezember 2024

Eva Gauch, Betriebsleitung Altes Spital

Sacha Studer Mösch, Bereichsleitung Soziokultur

Zentralbibliothek

Effizientere Organisation

2024 haben wir erste Grundlagen für eine nachhaltige Weiterentwicklung der Zentralbibliothek geschaffen:

- Einführung einer Registratur gemäss Vorgaben des Staatsarchivs
- Verabschiedung von Datenschutzrichtlinien (Inkrafttreten 01.2025)
- Einführung eines vereinfachten Budgetierungsprozesses mit internen Kontrollen

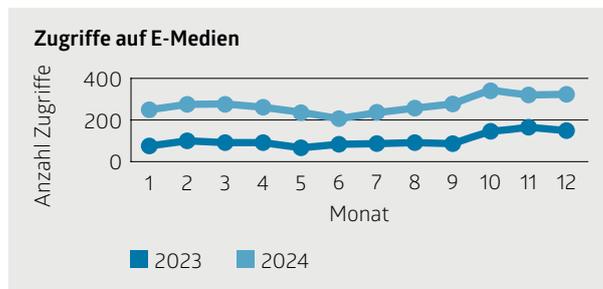
Entwicklung Kerngeschäft



Mehr aktive Benutzer und mehr Ausleihen:

Der positive Trend hält an. Auch 2024 verzeichneten wir mehr Kundschaft und mehr Medienausleihen. Jährlich kommen mehr aktive Benutzerinnen und Benutzer aus den repla-Gemeinden inklusive Stadt Solothurn hinzu.² Sie machen 84% unserer Gesamtkundschaft aus.

Entsprechend ist die *Anzahl der Ausleihen gestiegen*. Die meisten Ausleihen gehen an unsere repla-Kundschaft. 2024 waren es 147354 Ausleihen bei Erwachsenen und 18311 bei Kindern und Jugendlichen.³ Dies entspricht insgesamt einem Anstieg von +9% seit 2022.



E-Medien im Aufwind: Seit der Einführung einer zentralen Authentifizierung für E-Medien Ende 2022 werden diese immer beliebter. Im Jahr 2024 bewegten sich die Zugriffszahlen auf einem höheren Niveau: monatlich über 100 Zugriffe mehr als im Vorjahr.

Die Zentralbibliothek setzt sich für die *Erhaltung des Solothurner Kulturerbes* ein. 2024 haben wir insgesamt 11 Bestände übernommen, darunter die Nachlässe des Riedholzer Künstlers Jürg Parli und des Derendinger Komponisten Olaf Järmann. Durch die Digitalisierung von 40 Dokumenten wurden weitere historische Dokumente des Kantons für Interessierte aus aller Welt per Mausclick zugänglich. Mit der Überarbeitung der Solothurner Bibliografie (1998-2020) konnte zudem eine Fülle von bibliografischen Informationen zu kantonalen und regionalen Themen digital abrufbar gemacht werden.

Regionale Aspekte der Tätigkeiten 2024

Wir sind da für unsere Kundinnen und Kunden aus Solothurn und der Region. 2024 haben wir insgesamt 23 Führungen in der Bibliothek durchgeführt, davon 18 für die repla-Gemeinden. Themenkoffer (Zusammenstellung von Medien für Lehrkräfte zu diversen Themen) sind weiterhin beliebt. 2024 waren es 32 für repla-Lehrkräfte (insgesamt 52).

Wir sind auch unterwegs im Gebiet der repla: Nach einjähriger Pause war die mobile Bibliothek (Bücher auf Achse) mit einem grossen Bestand an aktuellen Medien für Kinder und Jugendliche in Solothurn und der Region unterwegs.⁴

	Stadt Solothurn			repla-Gemeinden		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Anzahl Standorte	2	-	1	3	-	1
Aufenthalt (Tage)	13	-	7	14	-	5

Unsere Bibliotheksbeauftragte für Gemeinde- und Schulbibliotheken unterstützte im vergangenen Jahr Mediatheken und Bibliotheken der repla-Gemeinden mit Beratungen.

In Planung 2024 und bald Realität

Wiedereinführung finanzieller Weiterbildungsförderung für bibliothekarische Fachkräfte an Gemeinde und Schulbibliotheken in Form einer Rückerstattung von bis zu 1500.- Franken für max. zwei Personen.

Teilnahme am Projekt «Inventar audiovisueller Medien», das von Memoriav im Auftrag des Bundesamts für Kultur zur Erhebung des audiovisuellen Kulturerbes der Schweiz initiiert wurde. Die Zentralbibliothek wird dieses Drittmittelprojekt für den Kanton Solothurn leiten.

- ²⁾ Benutzerinnen/ Benutzer, die im Erhebungsjahr mindestens ein physisches Medium ausgeliehen haben.
- ³⁾ Da oft die Eltern für ihre Kinder Medien ausleihen, sind diese in der Erhebung unterrepräsentiert.
- ⁴⁾ Die mobile Bibliothek gehört «Kinder- und Jugendmedien Zürich». Aus Kostengründen wird das Projekt 2025 eingestellt.

Solothurn, Januar 2025

Amir Bernstein, Direktor a. i.

Kunsteisbahn Zuchwil

Tätigkeiten 2024

Im Januar und Februar 2024 besuchten uns knapp 1800 Schülerinnen und Schüler aus den umliegenden Gemeinden. Der Sporttag auf der Eisbahn, kombiniert mit dem Hallenbad, ist jeweils ein Höhepunkt der externen Schulaktivitäten. Wie gewohnt fanden im Mai, der eislosen Zeit, auch wieder zwei Banken – Generalversammlungen (Regio-bank und Raiffeisenbank Wasseramt Buchsi) in der Regio-bank Arena statt. Und schon ging es Ende Juni mit dem Eisbetrieb wieder los. Selbstverständlich fehlte auch in diesem Jahr der Traditionsanlass «The Hockey-Camp» nicht. Zum ersten Mal seit Jahren fand dann während der regulären Eiszeit ein grosser Off-Ice Event statt. Die Schweizermeisterschaft im Vereinsturnen (SMV), einer der grössten Sportanlässe in der Schweiz wurde ebenfalls im Sportzentrum Zuchwil durchgeführt. In der Regiobank Arena wurde dazu die Eisfläche mit einem temporären Boden abgedeckt, so dass diverse Disziplinen im Gerättturnen vor grossem Publikum in der Eishalle stattfinden konnten.

Regionale Aspekte

Am 07. Dezember 2024 feierte der Eislaufclub Solothurn Zuchwil (ECSZ) sein 90-jähriges Bestehen. Als der Club 1934 gegründet wurde, wurde noch am Herrenweg in Solothurn Schlittschuh gelaufen. Anschliessend war der Club von 1956 bis 1982 auf der Eisbahn der Uhrenfabrik Lanco in Langendorf beheimatet, bevor am 23. Dezember 1982 die Eishalle in Zuchwil eröffnet wurde und er ab dann dort sein Zuhause fand. Der ECSZ ist ein Verein der ersten Stunde im Sportzentrum Zuchwil.

Der Eislauf, egal ob in der Regiobank Arena bei Schlechtwetter oder auf dem Ausseneisfeld, erfreut sich grosser Beliebtheit. Äusserst beliebt sind auch die Eisdiscos. Die Saison 2023/24 endete mit einer Eisdisco am 17. Februar 2024, und die Saison 2024/25 startete mit einer Eisdisco am 16. November 2024 mit über 800 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Zum Jahresende fand am 30. Dezember 2024 eine weitere Eisdisco statt. Beim Dezemberanlass dürfen wir jeweils weit über 1000 Gäste begrüssen.

Unsere lokalen Vereine, der EHC Zuchwil Regio inkl. Nachwuchsteams, der EHC Bucheggberg, die WildStars, die Eis-

stocks schützen Solothurn, der Kunsteislauf Solothurn und diverse Plauschteams, konnten und können die Kunsteisbahn auch wieder in gewohnter Weise benutzen. Insgesamt nützen rund 4'000 Schüler und Schülerinnen die Eis-Saison mit ihren Schulklassen aus den umliegenden Gemeinden für einen Besuch der Kunsteisbahn. Zudem finden diverse Turniere und Trainings vom Hockeyverband mit Auswahlen und U-Mannschaften statt.

Im vorliegenden Tätigkeitsjahr kamen alle Einwohnerinnen und Einwohner von beitragszahlenden repla-Gemeinden in den Genuss von 15 % Rabatt auf die Einzeleintrittspreise für die Anlagen; Kunsteisbahn, Hallenbad, Freibad, Warmwasserbecken 34° C, Sauna-Anlagen und Minigolf. Da die Beiträge der repla-Gemeinden ausschliesslich für Eisbahnprojekte reserviert sind, wird ab 01.01. 25 der 15 % Rabatt nur noch auf Einzeleintritten für die Eisbahnen gewährt. Für die meisten anderen Anlagen gibt es nach wie vor 10 % Rabatt beim Einsatz einer Wertkarte.

Zuchwil, Dezember 2024

Urs Jäggi Direktor Sportzentrum Zuchwil

Velostation

Die ProWork AG betreibt die bewachte Velostation in der nördlichen Unterführung am Hauptbahnhof in Solothurn. Hauptaufgaben waren die Bewirtschaftung der rund 200 Veloabstellplätze im abgesperrten Teil und der Ordnungsdienst im öffentlichen Teil mit zusätzlich rund 700 Abstellplätzen. Diese Dienstleistungen wurden mit den von den Sozialregionen zugewiesenen Personen ausgeführt. Unterstützt und begleitet wurden diese Personen durch eine Gruppenleiterin und drei Gruppenleiter der ProWork AG.

Die Velostation erfreute sich grosser Beliebtheit. Die Angebote von Veloreinigung, einfachen Veloreparaturen, Velovermietung und das Abstellen der Velos im abgesperrten Teil wurden von Passanten und Passantinnen rege genutzt. Sozialhilfebeziehenden Personen wurde mit den anfallenden Arbeiten der Velostation eine sinnstiftende Beschäftigung mit Dienstleistungscharakter und sozialen Kontakten geboten. Ziele dieser Beschäftigung sind eine geregelte Tagesstruktur sowie Teilnehmende nach Möglichkeit auf ein weiterführendes, qualifizierendes Programm vorzubereiten.

Der Einsatzort an der Velostation ermöglicht fremdsprachigen Teilnehmenden ihre Deutschkenntnisse direkt im Kundenkontakt zu verbessern. Die Teilnehmenden leisteten mit ihrem Einsatz einen Beitrag im Gegenleistungsprinzip zur bezogenen Sozialhilfe.

Nebst den Arbeiten rund ums Velo wurde an der Velostation auch kreativ gearbeitet. Vor allem die Schaufenstergestaltung erfreute sich grosser Beliebtheit und brachte eine gute Abwechslung zu den anderen Tätigkeiten. Wir haben uns über die vielen, tollen Rückmeldungen bezüglich unserer Schaufensterdekorationen gefreut. Gerne werden wir auch weiterhin kreative Ideen umsetzen.

Das Arbeiten im Team war für unsere Teilnehmenden Herausforderung, Chance und Rückhalt zugleich. Teilnehmende im Beschäftigungsprogramm profitierten durch ihren Einsatz und wuchsen an den Herausforderungen. Fähigkeiten wurden weiter ausgebaut und Selbstvertrauen gestärkt. Fachkompetenz wurde in vielschichtiger Weise geschult und das erworbene Wissen in Peer-to-Peer-Arbeit an andere Teammitglieder weitergegeben. Die Teilnehmenden erhielten dadurch Wertschätzung durch den Einsatz wie auch aus dem Team.

Bei all diesen Arbeiten, ob kreativ, handwerklich oder im sozialen Umgang, wurden die Teilnehmenden durch unsere vier Gruppenleitenden begleitet und geschult. Die so erworbenen Sozialkompetenzen, handwerklichen und mechanischen Fertigkeiten erweiterten den «Erfahrungsrucksack» unserer Teilnehmenden und erhöhten die Job-Chancen.

In der Hauptsaison waren oftmals alle Veloabstellplätze belegt und für weitere Passanten hatte es in der Unterführung keine Abstellmöglichkeit mehr. Dies im öffentlichen wie auch der bedienten Zone im abgesperrten Bereich. Dort bestand über das ganze Jahr eine Warteliste, um eine Monats- oder Jahresparkkarte zu erhalten.

E-Bikes stellten uns vor grosse Herausforderungen. Diese wurden immer zahlreicher und die Velorechen der ersten und zweiten Generation sind nicht für so breite und schwere Velos ausgelegt. Werden diese in diesen Rechen abgestellt, behindern sie das Abstellen eines weiteren Velos unmittelbar daneben.

Damit es wieder Platz hat, wurden mehrmals im Jahr Velos, die über Wochen nicht bewegt wurden, gekennzeichnet, polizeilich abgeklärt und aus den Velorechen genommen. Über das ganze Jahr kamen so rund 80 Velos zusammen, die ihre Besitzenden entweder vergessen oder entsorgt haben.

Grenchen, Dezember 2024

Christoph Kölliker, ProWork AG

Naturmuseum

Tätigkeiten 2024

Das Jahr 2024 war geprägt von der Sonderausstellung «Spuren- Fährten, Frass und Federn», einer Eigenproduktion des Naturmuseums. Rund um die Ausstellung fand ein vielseitiges Rahmenprogramm mit Vorträgen, Workshops und Exkursionen statt. Die Ausstellung kam bei den Besuchenden wie auch bei Gruppen und Schulklassen sehr gut an. Bis Ende Jahr werden weit über 50 000 Personen das Museum besucht haben, was ein neuer Besucherrekord ist.

2024 fanden verschiedene Spezialtage statt. So hat das Museum an der Kulturnacht (Science-Slam), am internationalen Museumstag (Tierstempel herstellen, Dinosaurier-Exkursion), am Tag der Biodiversität (Insekten-Exkursion) und an den Barocktagen (Klima und Witterung der Barockzeit) mit eigenem Programm teilgenommen. Im Rahmen des autofreien Klosterplatzes von Mitte August bis Mitte September hat das Naturmuseum den Platz mit einer unterhaltsamen Spurensuche bespielt.

Im neuen Sammlungsdepot beim Schulhaus Wildbach fanden weitere bauliche Anpassungen und Installationen statt, so dass im nächsten Jahr mit dem konkreten Umzug der Sammlung begonnen werden kann. Vorbereitungen zum Umzug wurden im laufenden Jahr bereits geleistet. So sind ein Grossteil der Vogelpräparate zusammen mit einem professionellen Präparatorenteam restauriert, gesäubert und für den Transport verpackt worden.

Aktuell zeigt das Naturmuseum die Sonderausstellung «Kleiner Kiesel ganz gross», welche vom Naturmuseum in Winterthur ausgeliehen ist. Die Ausstellung behandelt für

einmal ein geologisches Thema. Im nächsten Jahr kann das Naturmuseum sein 200-Jahr-Jubiläum feiern. Dazu laufen die Planungen für eine kleine Ausstellung, einen Trickfilm zur Geschichte des Museums und verschiedene Buchpublikationen.

Regionale Aspekte

Bis zum Verfassen dieses Berichts Mitte Dezember haben über 300 Gruppen das Naturmuseum besucht. 139 davon wurden durch die Museumspädagogin geführt. Von diesen 139 geführten Gruppen stammten 85 aus dem Gebiet der repla espace Solothurn und profitierten von dem Angebot der kostenlosen Museumswshops. Bei weiteren 12 Anlässen war die Herkunft der Teilnehmenden durchmisch, aber sicher auch zu einem wesentlichen Teil von Einwohnern der Repla-Gemeinden. Dasselbe gilt für die 26 öffentlichen Veranstaltungen, welche jeweils zum grossen Teil von Personen aus dem Repla-Gebiet besucht werden. Lehrpersonen aus dem Repla-Gebiet konnten von den angebotenen Weiterbildungen im Naturmuseum profitieren.

Der Rohstoff Kies, welcher Thema der aktuellen Sonderausstellung ist, spielt auch in verschiedenen Gebieten des Repla-Perimeters eine wichtige Rolle.

In Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für Umwelt und den betroffenen Gemeinden wird die Erneuerung der Infoplattform bei den Dinosaurierspuren geplant. Bei den Dinosaurierspuren wird zusätzlich, aus privater Initiative, ein virtueller Rundgang entstehen. Bei beiden Projekten ist unser Museums-Geologe beratend mit dabei.

Solothurn, Dezember 2024

Dr. Thomas Briner, Konservator

Ausschuss Siedlung und Landschaft

Landschaftsqualitätsprojekt / Vernetzungsprojekte

Das Landschaftsqualitätsprojekt wurde im Jahre 2021 erfolgreich abgeschlossen und wird seither unverändert weitergeführt.

Die 3 Vernetzungsprojekte wurden im Jahr 2023 abgeschlossen und sämtliche Ziele wurden erreicht. Auch diese Projekte sind im vergangenen Jahr unverändert weitergeführt worden.

Da die Anschlusslösungen für alle Projekte frühestens mit der Agrarpolitik 2030 im Jahre 2028 vorliegen werden, hat das Bundesamt für Landwirtschaft sämtliche unsere Projekte bis Ende 2027 verlängert und sie werden somit bis auf weiteres unverändert weitergeführt. Die Vorarbeiten an den neuen Lösungen haben inzwischen auch auf kantonaler Ebene begonnen. Federführend ist das Amt für Landwirtschaft.

Wie der anschliessenden Tabelle mit den Beiträgen pro Gemeinde entnommen werden kann, flossen auch im vergangenen Jahr fast 2,7 Mio. Franken an Bundes- und Kantonsbeiträgen in unsere Region. Dies sind rund 125 000 Franken mehr als im Vorjahr. Grund dafür dürfte sein, dass viele Landwirte im Hinblick auf die vom Bundesrat beschlossene (und später vom Parlament abgelehnte) Pflicht von 3,5 % Biodiversitätsförderflächen auf Ackerland neue Elemente angelegt haben.

Rehkitzprojekt

Nach einem relativ frühen Start Mitte April erfolgten die Drohneneinsätze in diesem Jahr sogar im Bucheggberg bis fast Ende Juli. Vor allem die Oekowiesen wurden sehr spät gemäht. Voraussichtlich wurden deshalb mit 1260 Hektaren gegenüber dem Vorjahr rund 10 Prozent weniger Flächen angemeldet. Daher fielen auch die Entschädigungen an die Piloten und die Kosten für die Administration etwas tiefer aus.

Das Pilotenteam umfasste wiederum 17 Piloten, welche in etwa 350 Stunden Einsatzzeit 131 Kitz aufspürten. Leider wurden trotzdem 2 Kitz vermäht, wovon eines in ein bereits abgesuchtes Feld fliehen konnte und dort vermäht wurde.

Die Einsätze verteilten sich über 48 Tage (Vorjahr 44), wovon an 4 Tagen über 10 und an 9 Tagen 5-9 Piloten im Einsatz standen. Der Durchschnitt betrug 11 Tage pro Pilot (Vorjahr 12 Tage). Spitzentage waren der 10. Mai und der 16. Juni, an welchen jeweils 12 Piloten 41 bzw. 33 Stunden im Einsatz waren. Pro 10 Hektaren abgesuchte Fläche wurde rund 1 Kitz gefunden.

	2019	2020	2021	2022*	2023	2024
abgesuchte Fläche (ha)	370	580	780	916	1438	1260
gerettete Rehkitz	41	59	81	72	194	131
Einsatzstunden Piloten	140	179	207	311	483	357
Anzahl Piloten	5	5	8	12	17	17
Abgeltung der Piloten (CHF)	4 201	5 385	6 218	15 535	24 138	17 838
Kosten Administration (CHF)	8 549	7 667	8 910	12 403	15 733	13 723

* Stundenansatz von 30.- Franken auf 50.- Franken erhöht / inkl. Nachtrag im Jahre 2023

Eine Analyse pro Revier zeigt, dass inzwischen in den meisten Revieren ein grosser Teil der potenziellen Flächen vor dem Mähen mit Drohnen abgesucht wird. Erstmals wurde pro Revier nur ein Pilot zugeteilt (teilweise Jäger in diesem Revier), was in 12 Revieren genügte. In 5 bzw. 3 Revieren kamen 1 bzw. 2 Ersatzpiloten zum Einsatz (Reserveliste!). In 4 Revieren gab es keinen Einsatz. Dies möchten wir mit entsprechender Information noch ändern.

Administration, Organisation

Da in der «Verlängerung» keine Berichte mehr verlangt werden, wurde auf die Fortsetzung der Wirkungskontrolle verzichtet. Dadurch konnte der administrative Aufwand erheblich verringert werden und betrug (ohne Rehkitzprojekt) noch rund 25 000 Franken.

Etziken, Januar 2025

Bruno Meyer

Beiträge an die Landwirte und Landwirtinnen (nach Betriebsstandort; 24. Dezember 2024)

Gemeinde	Landschaftsqualität (CHF)		Vernetzung (CHF)		Total (CHF)	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Aeschi (SO)	45 702	43 902	34 668	31 082	80 370	74 984
Balm bei Günsberg	20 439	21 400	21 082	20 969	41 521	42 369
Bellach	66 562	52 574	43 806	38 475	110 368	91 049
Biberist	48 293	49 622	48 852	46 905	97 145	96 527
Biezwil	32 835	41 248	31 065	28 644	63 900	69 892
Bolken	10 262	10 536	10 071	6 603	20 333	17 139
Buchegg	199 837	186 517	165 600	134 937	365 437	321 454
Deitingen	72 153	77 786	67 903	67 335	140 056	145 121
Derendingen	33 992	32 924	19 798	17 746	53 790	50 670
Drei Höfe	25 360	25 114	14 413	11 706	39 773	36 820
Etziken	37 907	39 006	21 664	17 677	59 571	56 683
Feldbrunnen-St.Niklaus	13 628	12 316	4 445	4 087	18 073	16 403
Flumenthal	13 385	6 657	9 115	5 495	22 500	12 152
Gerlafingen	0	0	0	-	0	-
Günsberg	26 915	27 807	25 644	18 794	52 559	46 601
Halten	14 237	9 822	8 121	5 765	22 358	15 587
Horriwil	23 809	27 495	17 136	15 279	40 945	42 774
Hubersdorf	7 388	7 787	7 130	6 779	14 518	14 566
Hüniken	7 302	7 493	3 710	3 542	11 012	11 035
Kammersrohr	19 029	18 597	12 967	13 084	31 996	31 681
Kriegstetten	0	0	0	-	0	-
Langendorf	0	0	0	-	0	-
Lohn-Ammannsegg	22 194	23 444	21 033	13 879	43 227	37 323
Lommiswil	39 030	37 958	27 633	22 956	66 663	60 914
Lüsslingen-Nennigkofen	65 224	57 231	64 183	66 033	129 407	123 264
Luterbach	2 858	3 748	5 615	1 620	8 473	5 368
Lüterkofen-Ichertswil	17 787	12 127	15 115	12 865	32 902	24 992
Lütterswil-Gächliwil	0	14 588	0	17 576	0	32 164
Messen	116 071	118 765	71 715	71 652	187 786	190 417
Oberdorf (SO)	34 120	35 672	31 239	28 570	65 359	64 242
Obergerlafingen	3 366	5 640	2 470	1 419	5 836	7 059
Oekingen	19 194	19 876	8 220	7 257	27 414	27 133
Rechterswil	25 163	23 383	39 749	39 571	64 912	62 954
Riedholz	33 438	25 148	30 164	29 142	63 602	54 290
Rüttenen	40 368	40 425	25 529	19 671	65 897	60 096
Schnottwil	60 436	52 974	40 328	35 546	100 764	88 520
Selzach	184 291	170 543	212 992	210 982	397 283	381 525
Solothurn	17 776	21 746	12 150	10 528	29 926	32 274
Subingen	35 391	39 570	20 468	18 014	55 859	57 584
Unterramsern	20 347	20 548	13 477	12 783	33 824	33 331
Zuchwil	9 593	10 083	5 325	7 122	14 918	17 205
repla espaceSOLOTHURN	1 465 682	1 432 072	1 214 595	1 122 090	2 680 277	2 554 162
Bettlach	91 845	93 530	130 062	124 141	221 907	217 671
Grenchen	138 376	127 420	74 397	59 742	212 773	187 162

